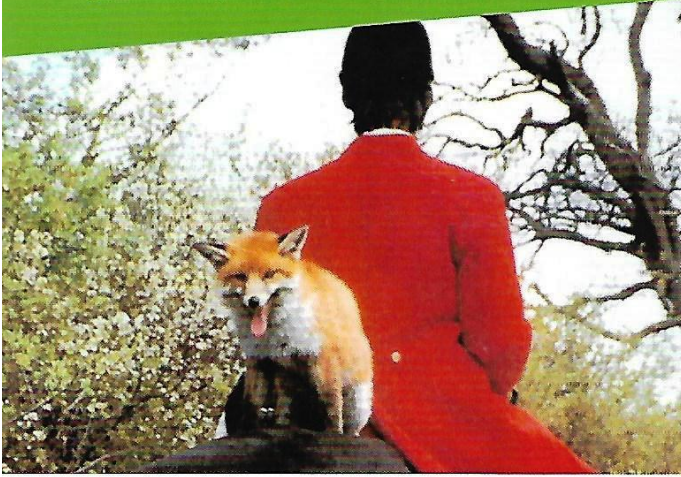


# FANG DEN FUCHS

Samstag, 5. Oktober 2024



## Stil-Geländereiter WB / Paarklasse

Ein Geländekurs mit ca. 10 Hindernissen, wobei einige mit je 3 Sprüngen 40 / 60 / 80 cm ausgestattet sind. Die Reiterwählen bei ihrem Ritt die Sprünge selbst aus, wobei alle einzelnen Sprünge gleich gewertet werden.

## Fang den Fuchs WB

Unterwegs ist ein Tor zu öffnen, um dort in der „Fuchsröhre“ ein Glas Wasser in kürzester Zeit zu trinken und über den letzten Sprung zu reiten. Geritten wird im Galopp, wobei Sprünge auch umritten werden können. So können auch nicht springende Reiter mit jungen Pferden teilnehmen.

Frei für alle Reiter - Lehrgangsgutscheine für 25€.  
Keine Leistungsklassen !

Ausschreibung: siehe Homepage

[www.eventing-mechtersen.de](http://www.eventing-mechtersen.de)

## 4. Regionsverbands- Schleppjagd

mit der NIEDERSACHSEN MEUTE



## Sonntag, 06. Oktober 2024

11:00 Uhr Stelldichein

siehe Ausschilderung

Navi: 21358 Mechtersen, Brockwinklerweg

Fuchsschwanzgreifen für jugendliche Reiter

Jagdgeld: 30€, bis 16 Jahre 15€  
(inkl. Erbsensuppe und 1 Getränk)

Helmpflicht, Geländeweste, Handschuhe

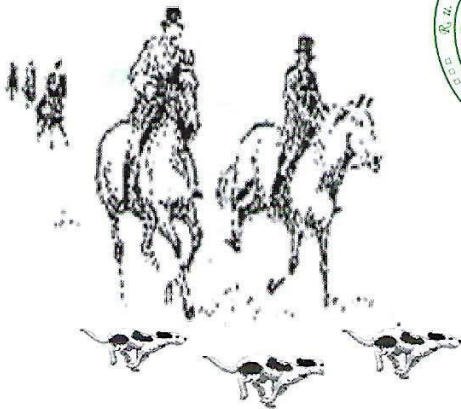
Haftung siehe Homepage/Termine

INFO

Botho von Ziegner

Tel. 0177 - 306 89 35

[www.psv-lueha.de](http://www.psv-lueha.de)



**Information:** - für Reiter und Zuschauer  
- zum besseren Verständnis der  
Jagdordnung und des Jagdverlaufs

11:00 Uhr **Stelldichein im Reitpark Mechtersen**  
Eintrag ins Gästebuch, Jagdgeld

**Persönliche Begrüßung**

- Botho von Ziegner, Reitverein Vögelsen-Mechtersen e.V.
- Ernst Dietrich Paulus, Vorsitzender des  
Pferdesportverbandes Lüneburg- Harburg e.V.

11:30 Uhr **Feld-Gottesdienst:**  
Pastorin Johanna Reimers, Bardowicker Dom und die  
Betzendorfer Jagdhornbläser

**Helm ab**

- zur Andacht (Kollekte)
- entweder sind die Pferde auf dem Transporter
- oder die Reiter halten ihr Pferd an der Hand

**Danach - Satteln, Aufsitzen, Schritt reiten**

Anke Hauerwaas begrüßt die Gäste und teilt die  
Reitfelder ein:

1. Feld:
  - Sportlich faire Hindernisse, Springen erwünscht
2. Nichtspringer- Feld:
  - Ruhiger Galopp ohne Hindernisse (auf Sichtweite)
3. Trab-Feld
  - für Einsteiger und Reiter mit jungen Pferden / Ponys

**Trabrunde:**

Die Trabrunde zum gemeinsamen Aufwärmen aller Pferde

**Danach Helm ab:**

Die Foxhounds treffen auf dem Hauptplatz ein

**Der Master**

- stellt seine Meute und seine Equipage vor
- gibt Erläuterungen zum Ablauf der Jagd
- 6 Schleppen auf einer Jagdstrecke von 10 km

Die Equipage führt die Foxhounds zum Mühlenteich

**Botho von Ziegner bittet die Zuschauer, ihm zu folgen**

Die Zuschauer werden zur Aussicht geführt, um die  
1. Schleppe mit zu erleben.

Dabei werden die Zuschauer über das Brauchtum zur Jagd  
informiert.

Die Jagdhornbläser blasen zum „Aufbruch zur Jagd“

Die Schleppejäger legen den Scent für die Meute, vorbei an den  
Zuschauern.

Die Jagdfelder starten gen Norden und kommen aus dem  
Westen, nach einer Erfrischungspause geht es nach Süden und  
vom Osten wieder zurück.

13:00 Uhr **Bügeltrunk am Zwischenstopp**

14:00 Uhr **Jagdsignal auf der Turnierwiese,**  
die Reiter rufen laut Halali nach dem letzten Sprung  
(Keine Umarmung nach den Ritt)  
Sammeln aller Reiter im Halbkreis um die Fuchstrophäe.

Die jugendlichen Reiter werden im inneren Kreis auf dem Pferd  
geführt - rechte Hand.

14:15 Uhr **Fuchsschwanzgreifen: Wer wird dieses Jahr der Jugendfuchs?**

**Die Reiterjugend bildet einen Kreis um die Pylonen**

Alle Reiter sitzen ab zum Empfang der Brüche durch  
Frau Jutta von Ziegner und Tina Weist

**Helm ab:**

Rechter Handschuh sowie der Helm wird ausgezogen (auch der  
der Damen) und bleibt ausgezogen bis nach dem Curree.  
(Gem. Vorschrift der Kavalleriereitschule v. Hannover 1890)

**Die Meute erhält ihr Curree**

Danach werden die Pferde zu den Anhängern bzw.  
zum Stall geführt.

anschl. **Schüsseltreiben, anschließend Jagdgerich  
Übergabe der Fuchsschwanztrophäe**



Gemütlicher Ausklang

Die Zuschauer werden vom Stelldichein aus so geführt, dass sie wesentliche Teile der Jagd beobachten können. Den Weisungen des Zuschauerführers ist zu folgen. Der Veranstalter sowie die Teilnehmer untereinander haften nicht für Schäden, die der Jagdausübung immanent sind. Darüber hinaus haftet der Veranstalter nicht für Schäden, die durch leicht fahrlässiges Handeln des Veranstalters oder seiner Gehilfen (und der Grundstückseigentümer) verursacht werden.